

PRESSE-INFORMATION

der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“

Februar 2019



Claude Fromageot, Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“, Cornelia Wieser, 2. Preisträgerin, Stella Deetjen, 1. Preisträgerin und Elke Mannigel, 3. Preisträgerin (v.l.n.r.)

Verleihung des Umweltpreises „Trophée de femmes 2019“ Drei Frauen geehrt im Kampf für die Natur

Die Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ hat jetzt den Umweltpreis „Trophée de femmes 2019“ für den deutschsprachigen Raum in La Gacilly in der Bretagne verliehen. Stella Deetjen, Cornelia Wieser und Elke Mannigel wurden für ihren außergewöhnlichen Einsatz im Umwelt- und Naturschutz geehrt. Insgesamt erhielten die Preisträgerinnen Preisgelder in Höhe von 18.000 Euro.

„Dank des Umweltpreises ‚Trophée de femmes‘, der in zwölf Ländern vergeben wird, konnten bisher über 430 Frauen ausgezeichnet werden, die sich mit besonderer Leidenschaft dafür einsetzen, dass unsere Erde grüner wird“, erläutert Claude Fromageot, Direktor der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ bei der Preisverleihung des Umweltpreises „Trophée de femmes 2019“ im bretonischen La Gacilly. „Im Jahr 2019 zeichnen wir erstmals Frauen im gesamten deutschsprachigen Raum aus und damit aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich nachhaltig für die Natur engagieren und beispielhaft einsetzen“, so Sabine Fesenmayr von der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ in Deutschland.



Die Preisträgerinnen des Umweltpreises „Trophée de femmes 2019“ der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“.

Aus über 20 Bewerbungen hat die Jury des Umweltpreises „Trophée de femmes“ – bestehend aus Vertretern der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“, der Ökologiezeitschrift „natur“ und weiteren Partnern aus Fachkreisen – drei Frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ermittelt. Die Jury legte einen besonderen Schwerpunkt auf Frauen, die Umweltprojekte initiiert und Menschen motiviert haben.

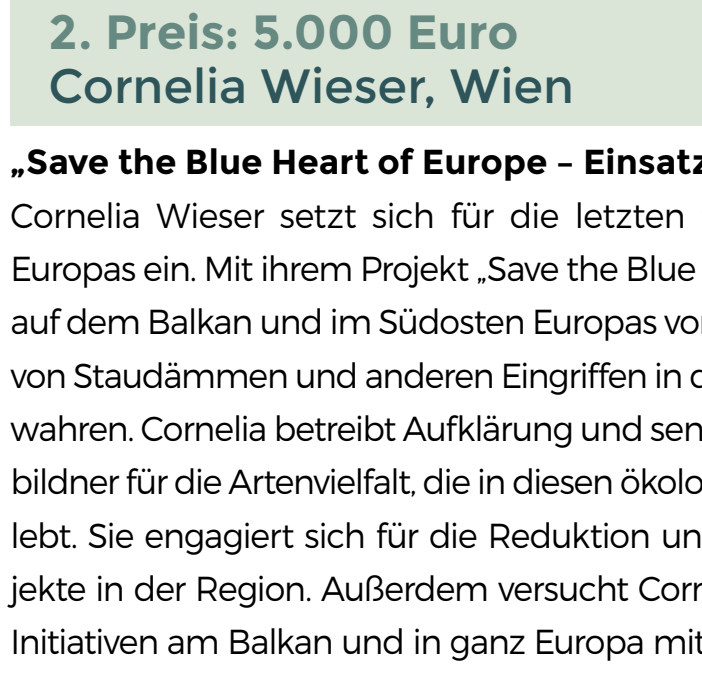
Erfolgsgeschichten von Nepal über Guatemala bis zum Balkan

Die Preisträgerinnen des Umweltpreises „Trophée de femmes 2019“ aus dem deutschsprachigen Raum



1. Preis: 10.000 Euro Stella Deetjen, Bad Homburg

„Erhalt der Ökosysteme und Lebensräume Nepals - Back to Life e.V.“
Stella Deetjen engagiert sich seit 2009 für den Erhalt der wertvollen Öko-Systeme und Lebensräume Nepals. Sie setzt sich gegen Abholzung von Wäldern und Armut ein sowie für ein nachhaltiges Waldmanagement und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Vor allem der Schutz der lokalen Wälder in den Bergregionen liegt Stella am Herzen. Durch die Einführung von energieeffizienten, rauchfreien Öfen sowie Biogasanlagen ist es ihr zum Beispiel gelungen den Verbrauch an Feuerholz pro Haushalt in einzelnen Bergregionen um ca. 50% zu senken. Stella Deetjen erreicht mit ihrem Projekt direkt 45.000 Menschen, darunter ca. 8.700 Kinder.



2. Preis: 5.000 Euro Cornelia Wieser, Wien

„Save the Blue Heart of Europe - Einsatz für die Flüsse auf dem Balkan“
Cornelia Wieser setzt sich für die letzten freifließenden Fluss-Landschaften Europas ein. Mit ihrem Projekt „Save the Blue Heart of Europe“ versucht sie Flüsse auf dem Balkan und im Südosten Europas vor der Zerstörung durch eine Vielzahl von Staudämmen und anderen Eingriffen in die natürliche Flusslandschaft zu bewahren. Cornelia betreibt Aufklärung und sensibilisiert Menschen und Meinungsbildner für die Artenvielfalt, die in diesen ökologisch wertvollen Naturlandschaften lebt. Sie engagiert sich für die Reduktion und Beendigung der Staudammprojekte in der Region. Außerdem versucht Cornelia Wieser mit „RiverWatch“ Fluss-Initiativen am Balkan und in ganz Europa miteinander zu vernetzen.



3. Preis: 3.000 Euro Elke Mannigel, Bonn

„Tropenwaldschutz und Armutsbekämpfung in Guatemala - OroVerde“
Elke Mannigels Ziel ist der Schutz und die Regenerierung des Tropenwaldes in Guatemala. Sie schützt die Primärwälder massiv vor weiterer Zerstörung, indem sie degradierte Waldflächen mit Setzlingen wiederaufrestet. So wird der Lebensraum vieler bedrohter Tierarten geschützt. Über den Einsatz von Rangern reduziert Elke Wilderei und durch ein Monitoring überwacht sie seltene Bestände. Sie engagiert sich für alternative Einkommensquellen der dort lebenden Menschen und unterstützt diese in nachhaltigen Methoden in der Landwirtschaft. Elke Mannigel fördert den Schutz von 466.267 ha Regenwald und hat die Wiederaufforstung und Regeneration von rund 950 ha Tropenwald initiiert.

Impressionen der Preisverleihung „Trophée de femmes 2019“



Auch im Jahr 2020 wird der Umweltpreis „Trophée de femmes“ neu ausgeschrieben. Interessierte Frauen können sich bis zum 30. September 2019 bei der Umweltstiftung „Fondation Yves Rocher“ bewerben. Mehr unter: www.yves-rocher.de/umweltpreis